

Vakanz wird durchgezogen

SEUZACH Die reformierte Kirchenpflege Seuzach hat im Mai ihren freien siebten Sitz nicht wiederbesetzen können. 641 von 720 abgegebenen Stimmzetteln gingen leer ein. Es hatte sich niemand als Ersatz für die im November zurückgetretene Kirchenpflegerin Jasmin Harder zur Verfügung gestellt. Die Kirchenpflege und der Gemeinderat haben nun beschlossen, auf den zweiten Wahlgang ausnahmsweise zu verzichten. Trotz grossen Anstrengungen sei es noch immer nicht gelungen, eine Kandidatin oder einen Kandidaten zu finden, wie der Gemeinderat mitteilt. Er beruft sich dabei auf Kirchenpflegepräsidentin Monika Frei. Zur Vervollständigung der Kirchenpflege wollen die beiden Behörden nun, im Einvernehmen mit der Bezirkskirchenpflege, die Erneuerungswahlen am 15. April 2018 abwarten. Die Funktionstüchtigkeit der Behörde sei durch die Vakanz nicht gefährdet. Für die Durchführung von Urnenwahlen ist die Gemeinde zuständig. *red*

Bataillon vor dem Wechsel

PFUNGEN Vom 30. August bis 8. September ist das Katastrophenhilfebataillon 23 für seinen Wiederholungskurs in Pfungen stationiert. Der Kompanie gehören 170 Armeeeingehörige, davon 7 Offiziere und 4 höhere Unteroffiziere, an, wie Ortsquartiermeister Max Suter mitteilt. Die Einheit steht unter dem Kommando von Hauptmann Michael Huber und absolviert hier ihren letzten Wiederholungskurs. Nächstes Jahr wird sie in das neu formierte Geniebataillon 23 überführt. *dt*

Jubiläumsfeier im Schloss

ILLNAU-EFFRETIKON Der Verein Museum Schloss Kyburg feiert dieses Wochenende sein 25-jähriges Bestehen. Morgen Sonntag ist deshalb «Tag der offenen Tore». Das Festprogramm für die Bevölkerung startet am Sonntag um 9.45 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche Kyburg. Um 13.30 führt der Vorstand ein Theaterstück auf. Von 15 bis 16 Uhr ist auf dem Schlosshof ein fröhliches Konzert geplant. *red*

Der Stadtrat erhält sein Geld zurück

ILLNAU-EFFRETIKON Im Abstimmungskampf zu einer Gesetzesänderung zu den Heimkosten hat der Illnau-Effretiker Stadtrat unrechtmässig Geld gesprochen. Nun erhält er es zurück.

Der Stadtrat von Illnau-Effretikon gibt klein bei. Er will die Verfügung des Regierungsrates zum Stimmrechtsrekurs von Gemeinde- und Kantonsrat René Truninger (SVP) nicht anfechten («Landbote» vom 24. August). Dies teilte er gestern in einem Communiqué mit. Es sei angesichts des Streitwerts von 5000 Franken nicht angemessen, weitere staatliche Instanzen in dieser Sache zu beschäftigen, begründet er seinen Entscheid.

Schritte eingeleitet

Zudem hat die Behörde den bereits bezahlten Beitrag an das Referendumskomitee zurückgefordert, wie sie in der Mitteilung weiter festhält. «Wir werden das Geld auch erhalten», sagt Sozialvorstand Samuel Wüst (SP) auf Anfrage. «Wir haben eine schriftliche Zusage.»

Der Stadtrat hatte das Geld bewilligt, um die Abstimmungskampagne gegen die Änderung des Gesetzes über die Jugendheim- und Pflegekinderfürsorge zu

unterstützen und «ein Zeichen zu setzen».

Das sei nicht zulässig, hatte der Regierungsrat beschieden und den Entscheid des Stadtrates aufgehoben. Illnau-Effretikon sei nicht mehr betroffen als andere Gemeinden, schrieb die Regie-

«Wir haben eine schriftliche Zusage.»
Samuel Wüst



unterstützung in ihrer Verfügung. Mit der Gesetzesänderung will der Kantonsrat Kosten von rund 60 Mil-

lionen Franken im Jahr wieder den Gemeinden auferlegen. Gegen diesen Beschluss haben 67 Gemeinden das Referendum ergriffen. Darüber stimmen die Stimmbürger am kommenden 24. September ab.

Bei einem Ja rechnet Illnau-Effretikon mit Mehrkosten von 300 000 Franken. Ein Grund, weshalb die Begründung der Direktion der Justiz und des Innern den Stadtrat nicht zu überzeugen vermag. Eine Mehrbelastung von fast einem Steuerprozent stelle sehr wohl «eine starke Betroffenheit» dar, heisst es im Communiqué. Der Stadtrat werde daher mit Interesse verfolgen, wie die Entscheide über Stimmrechtsrekluse in anderen Gemeinden ausfielen, namentlich in solchen, welche das Referendum ergriffen hätten.

In Dübendorf zulässig

In Dübendorf etwa wies der Regierungsrat eine Stimmrechtsbeschwerde ab. Dort hat der Stadtrat beschlossen, das Referendumskomitee mit 4500 Franken zu unterstützen. Als eine der 67 Referendumsgemeinden müsse es der Stadt möglich sein, ihre

Position im Abstimmungskampf einzubringen, lautet die Begrün-



«Ein Schildbürgerstreich.»
René Truninger

dung. Für den Illnau-Effretiker Stadtrat sei das nun eine Lehre, sagt Samuel Wüst. «Wir wissen jetzt, dass wir das Referendum in Zukunft unterschreiben müssen», sagt er.

Weitere Fragen offen

Erfreut über den Entscheid des Regierungsrates zeigt sich hingegen Rekurrent René Truninger: «Es kann nicht sein, dass eine Gemeinde Steuergelder einsetzt,

um einen Entscheid des Kantonsrates zu bekämpfen.» Das Verhalten komme einem Schildbürgerstreich gleich, findet er. Die Angelegenheit sei für ihn noch nicht restlos geklärt. So frage er sich etwa, ob der Stadtrat das Geld überwiesen habe, als er die Beschwerde bereits eingereicht hatte? Um Antworten auf solche und andere Fragen zu erhalten, ist er derzeit daran, einen Vorstoss im Illnau-Effretiker Parlament vorzubereiten.

Wer aber kommt für das Geld auf, wenn dieses schon ausgegeben ist und nicht mehr zurückgezahlt werden kann? Kantonsrat Ruedi Lais (SP), der auch im Bülicher Bezirksrat sitzt, hält in einem Kommentar auf der Facebook-Seite von René Truninger fest: Es gelte das Haftungsgesetz des Kantons Zürich. Habe das Behördenmitglied den Schaden grobfahrlässig oder vorsätzlich zugefügt, so hafte es auch dafür. Und ob dieses, in diesem Fall der Stadtrat, grobfahrlässig gehandelt habe, müsse der Bezirksrat entscheiden – sofern eine entsprechende Beschwerde oder ein Rekurs vorliegt. *Nadja Ehrbar / sda*

Ein Siegerpaar und ein Preis für alle

WEISSLINGEN Der zweite Wisliger Blumenwettbewerb ist entschieden. Gewinner ist ein Bauerngarten oder vielmehr die Gärtnerin und der Gärtner.

Maja und Albert Loosli sind die Sieger des zweiten Blumenwettbewerbs in Weisslingen. Ihr farbig-er Bauerngarten mit zahlreichen Blumen und blühenden Sträuchern am Dorfausgang nach Dettenried überzeugte die fünfköpfige Jury am meisten. Als Zweite des Wettbewerbs ausgezeichnet wurde Evelyn Linder, knapp vor Hannes Fischbacher (der «Landbote» berichtete), der Dritter wurde. Für den Blumenwettbewerb hatten sich elf Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemeldet.

Die Bewertung der Gärten fiel den Juroren gemäss Werner Basler, Mitglied des Verschönerungsvereins Weisslingen, nicht leicht. «Die Gärten unterschieden sich in ihrer Art stark, weshalb uns die objektive Beurteilung viel abverlangte», sagt Basler. Es hätten aber alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen



Bauerngarten vor Bauernhaus: Maja und Albert Loosli heissen die Gewinner des Weisslinger Blumenwettbewerbs. *svj*

Preis erhalten. Bewertet wurden der Gesamteindruck, die Pflanzenvielfalt, der Arbeitsaufwand und die Harmonie des Gartens.

Die Preisverleihung des Blumenwettbewerbs fand schon am vergangenen Samstag im Rahmen der alljährlichen Bänklete

statt. Bei dieser Gelegenheit wird jeweils auch ein neues Ruhebankli vorgestellt, dieses Mal im Eggbühl in Neschwil. *doe*

In Kürze

DÄTTLIKON
Füchse sollen nicht gefüttert werden

Der Gemeinderat Dättlikon ruft die Bevölkerung im lokalen Mitteilungsblatt dazu auf, Füchse nicht zu füttern. Die Tiere würden dadurch immer zahmer und aufdringlicher. *red*

KLEINANDELFINGEN
Zielhang und Deponie im Visier

Der Gemeinderat von Kleinandelfingen hat die Zürcher Firma Babu beauftragt, die ehemalige Deponie unter dem Altemer Schützenhaus und einige Zielhänge der Schiessanlage zu untersuchen, was 45 000 Franken kostet. *red*

SCHLATT/HOFSTETTEN
Hofstetterstrasse komplett gesperrt

Wegen Bauarbeiten am Belag ist die Hofstetterstrasse zwischen Oberschlatt und Hofstetten voraussichtlich vom Montag, 4. September, bis am Montag, 11. September, komplett gesperrt. *red*

Anlagefonds

Swiss Funds Pool

Reihenfolge Fondsinformationen: Valorenummer, Fondsname, Anlagekategorie, Rechnungswährung, Ausschüttungspolitik, Konditionen Ausgabe / Rücknahme, Inventarwert, Ausgabepreis oder Börsenschlusskurs (Stand: 25.08.2017), Besonderheiten, Performance 2017 in % Quelle: www.swissfunddata.ch

MIGROSBANK	
2340670 Migros Bank (CH) Fd SwFrBd A	2 CHF A 2/1 111.49 e +0.0
2340675 Migros Bank (CH) Fd SwFrBdMT A	2 CHF A 2/1 105.83 e -0.2
2635475 Migros Bank (Lux) Fd InterBd A	2 CHF A 2/1 78.33 e +3.2
2635478 Migros Bank (Lux) Fd InterBd B	2 CHF B 2/1 153.86 e +3.2
2340662 Migros Bank (CH) Fd EuStock A	3 CHF A 2/1 77.36 e +11.8
2340665 Migros Bank (CH) Fd IntStock A	3 CHF A 2/1 110.87 e +6.3
2340658 Migros Bank (CH) Fd SwStock A	3 CHF A 2/1 128.37 e +13.3
2635483 Migros Bank (Lux) Fd IntStk A	3 CHF A 2/1 102.60 e +9.0
2635484 Migros Bank (Lux) Fd IntStk B	3 CHF B 2/1 137.58 e +9.0
2635486 Migros Bank (Lux) Fd SwStock A	3 CHF A 2/1 133.70 e +14.2
2635488 Migros Bank (Lux) Fd SwStock B	3 CHF B 2/1 167.92 e +14.2
36559662 Migros Bank (CH) Fd O B	4 CHF B 2/1 100.92 e
2340642 Migros Bank (CH) Fd 10 A	4 CHF A 2/1 108.84 e +1.4
2340647 Migros Bank (CH) Fd 25 B	4 CHF B 2/1 112.85 e +3.4
2340651 Migros Bank (CH) Fd 40 A	4 CHF A 2/1 116.41 e +4.8
2340655 Migros Bank (CH) Fd 45 B	4 CHF B 2/1 114.71 e +5.5
2340656 Migros Bank (CH) Fd 45 V	4 CHF A 2/1 101.27 e
36559671 Migros Bank (CH) Fd 65 B	4 CHF B 2/1 101.43 e
36559677 Migros Bank (CH) Fd 85 B	4 CHF B 2/1 101.69 e
36559683 Migros Bank (CH) Fd Sust O B	4 CHF B 2/1 100.82 e

RAIFFEISEN	
36559685 Migros Bank (CH) Fd Sust O V	4 CHF B 2/1 100.85 e
36559688 Migros Bank (CH) Fd Sust 25 B	4 CHF B 2/1 100.94 e
36559690 Migros Bank (CH) Fd Sust 25 V	4 CHF B 2/1 100.97 e
10270565 Migros Bank (CH) Fd Sust 45 B	4 CHF B 2/1 130.01 e +4.1
10270610 Migros Bank (CH) Fd Sust 45 V	4 CHF B 2/1 131.83 e +4.3
36559693 Migros Bank (CH) Fd Sust 65 B	4 CHF B 2/1 101.29 e
36559696 Migros Bank (CH) Fd Sust 85 B	4 CHF B 2/1 101.66 e
2635452 Migros Bank (Lux) Fd 30 A	4 CHF A 2/1 130.93 e +3.0
2635457 Migros Bank (Lux) Fd 30 B	4 CHF B 2/1 216.72 e +3.0
2635460 Migros Bank (Lux) Fd 40 EUR A	4 EUR A 2/1 117.37 e +1.2
2635461 Migros Bank (Lux) Fd 40 EUR B	4 EUR B 2/1 183.20 e +1.2
2635463 Migros Bank (Lux) Fd 50 A	4 CHF A 2/1 153.04 e +5.1
2635465 Migros Bank (Lux) Fd 50 B	4 CHF B 2/1 248.13 e +5.1
10831172 Migros Bank (CH) Fd SwImm A	5 CHF A 2/1 140.86 e +7.0

950498 Raiffeisen Pens. Inv. Fut Yield A	4 CHF A 4/1 141.08 e +3.5
2375444 Raiffeisen Pens. Inv. Fut. Balanced A	4 CHF A 4/1 131.60 e +5.6

WMPartners Vermögensverwaltungs AG
Tel: +41 58 888 38 38
contact@wmpartners.ch
www.wmpartners.ch

10761831 WMP EM Established Leaders Fd B	3 CHF B 1/1 133.55 e +12.3
2615190 WMP Eq Opport Fd - B	3 CHF B 1/1 151.08 e +10.6

Erklärungen:
Anlagekategorie: 1 Geldmarktfonds, 2 Obligationenfonds, 3 Aktienfonds, 4 Strategiefonds, 5 Immobilienfonds, 6 andere Fonds, 8 Hedge Funds
Ausschüttungspolitik: A Ausschüttung, B Thesaurierung, 0 Andere
Konditionen bei der Ausgabe: 1 keine Ausgabe Kommission und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Ausgabe erfolgt zum Inventarwert)
2 Ausgabe Kommission zugunsten der Fondsleitung und/oder des Vertriebs-trägers (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein)
3 Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen bei der Anlage neu zufließender Mittel)

4 Kombination von 2 und 3	
5 Besondere Bedingungen bei der Ausgabe von Anteilen	

Konditionen bei der Rücknahme:
1 keine Rücknahmekommission und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Rücknahme erfolgt zum Inventarwert)
2 Rücknahmekommission zugunsten der Fondsleitung und/oder des Vertriebs-trägers (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein)
3 Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen beim Verkauf von Anlagen)
4 Kombination von 2 und 3
5 Besondere Bedingungen bei der Rücknahme von Anteilen

Besonderheiten:
a) wöchentliche Bewertung
b) monatliche Bewertung
c) quartalsweise Bewertung
d) keine regelmäßige Ausgabe und Rücknahme von Anteilen
e) Vortagespreis
f) frühere Bewertung
g) Ausgabe von Anteilen vorübergehend eingestellt
h) Ausgabe und Rücknahme von Anteilen vorübergehend eingestellt
i) Preisindikation
l) in Liquidation
x) nach Ertrags- und/oder Kursgewinnausschüttung